

6/

Glacier Express, Schweiz:

## Der langsamste Schnellzug der Welt

Der Glacier Express gehört zu den Paradezügen der Rhätischen Bahn (RhB). Die Fahrt mit dem langsamsten Schnellzug der Welt führt von St. Moritz nach Zermatt und ist ein unvergleichliches Erlebnis. Auf der achttündigen Fahrt präsentiert sich die Bergwelt dreier Kantone von ihrer eindrucksvollsten Seite. Es ist eine Tagesreise durch unberührte Berglandschaften, mondäne Kurorte, tiefe Schluchten, liebevolle Täler und malerische Dörfer. Im Panoramawagen genießen Sie die besten Aussichten.

### Höhepunkte entlang der Strecke

Seit 1930 rollt nun schon der Expresszug von Ost nach West, vom Berninamassiv zum Matterhorn. Während der Reise werden auf 291 Schienenkilometern 91 Tunnel durchquert, 291 imposante Brücken traversiert und 1.500 m Höhenunterschied überwunden. Und bringt dabei die Zugreisenden an die schönsten Flecken der Bündner-, Urner- und Walliser Bergwelt. Bereits der mondäne Kurort St. Moritz als Ausgangspunkt ist eine Reise für sich wert. Das sonnenverwöhnte Oberengadin präsentiert sich hier oben in

seiner vollen Pracht. Nach der Durchquerung des Albula-Tunnels wartet ein erster Höhepunkt auf die Zugreisenden. Die Landschaft des Albula-Tals ist geprägt von tiefen Schluchten, wilden Gebirgsbächen und imposanten Kunstbauten – etwa das Landwasserviadukt oder das Solisviadukt. Durch die finstere Schinschlucht hinab geht es Richtung Alpenstadt Chur. Von hier aus schlängelt sich der Glacier Express gekonnt durch die zerklüftete Rheinschlucht Richtung Surselva. Ab Disentis geht es höher und höher. Auf 2.033 m angekommen wird der Blick frei auf den Oberalpsee, der von grünen Wiesen und mächtigen Dreitausendern umgeben wird. Weiter südlich lockt bereits das Wallis mit seiner beeindruckenden Gebirgslandschaft. So geht es weiter, Kurve um Kurve, Richtung Andermatt hinab. Das von landschaftlichen Gegensätzen geprägte Urner Ursenental präsentiert sich lieblich und rau, karg und blühend zugleich. Der rauschenden Rohne entlang führt der Weg durch das Eis und Felssteppen geprägte Nikolaital, bevor in Zermatt das eigentliche Wahrzeichen der Reise wartet: das Matterhorn!

### Für Augen und Gaumen

Die Teilstrecke des Glacier Express von St. Moritz bis Thusis durch das Albulatal wurde 2008 zusammen mit der Berninaline ins UNESCO Welterbe aufgenommen. Die mehr als 100 Jahre alte Bahnstrecke ist bezüglich Bautechnik und Linienführung eine Meisterleistung. Harmonisch fügt sich der 60 km lange Abschnitt mit all seinen Viadukten und Kehrtunnels in die wilde Landschaft ein und stellt ein Paradestück der Bahn pionierzeit dar. Sie bildet ein einzigartiges Zusammenspiel von Natur und Technik und ist ein innovatives Beispiel für die Erschließung hochalpiner Landschaften.

Eine Fahrt mit dem Glacier Express gehört nicht nur ins Pflichtprogramm aller Bahnliebhaber – auch Naturbegeisterte und Kulturinteressierte kommen auf ihre Kosten. Über Kopfhörer erhalten die Fahrgäste alles Wissenswerte über das UNESCO Welterbe sowie den weiteren Streckenverlauf. Nebst Augenschmaus bietet der Glacier Express auch Gaumenschmaus vom Feinsten: Vorspeise, Hauptgang und Dessert werden direkt am Sitzplatz serviert.

Info: [www.rhb.ch/glacierexpress](http://www.rhb.ch/glacierexpress)



Foto: schweiztourismus

Die Bahnstrecke ist eine Meisterleistung bezüglich Bautechnik und Linienführung. Die Strecke fügt sich harmonisch in die wilde Landschaft ein. Die Fahrt mit dem Glacier Express gilt als Pflichtprogramm für alle Bahnliebhaber

REISEN